



Ⓢ

Nach den eingegangenen

Bestellungen wurde versandt:

Ⓢ

Adam Müller-Guttenbrunn

Joseph der Deutsche

Ein Staatsroman

Einbandzeichnung von F. Felger, Berlin / Umschlag von Erich Hoffmeister, Leipzig
 Geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.—

Besonders lebhaft wird dieses Werk von der Presse begrüßt:

„Es ist die Überzeugung allenthalben erwacht, erweckt und auch ausgesprochen worden, daß in dem so überaus rasch zu voller Volkstümlichkeit gelangten **Kaiser Karl** den Völkern der Monarchie ein **neuer Kaiser Joseph II.** geschenkt wurde, daß der unsterbliche Sohn der großen Kaiserin in ihm neu auferstanden sei... Es ist nun Gelegenheit gegeben, das Versäumte nachzuholen, Gelegenheit, die Kränkung zu sühnen, welche die **Vergangenheit** an dem verkannten Volksfreunde verübt hat. Es kann dies gelingen, indem die **Gegenwart** doppelt aufmerksam nach Erkenntnis der Absichten und Ziele des jetzigen jugendlichen Monarchen strebt und sich zwiefach eifrig in den Dienst desselben behufs ihrer Verwirklichung und Erreichung stellt. Ein ganz besonders verlässlicher Führer zur Erlangung dieser Erkenntnis ist ihr bereitet worden, und es darf als ein überaus günstiges Omen angesehen werden, daß es kein Geringerer ist, denn Kaiser Joseph selbst, der auferstanden ist, als **„Joseph der Deutsche“** in dem jüngst bei L. Staackmann in Leipzig erschienenen meisterlichen, so benannten **Staatsroman von Adam Müller-Guttenbrunn**. Dieses Buch bildet mit dem Werke desselben Verfassers **„Barmherziger Kaiser!“** ein Ganzes. Es umfaßt die Zeit vom Mai des Jahres 1779 bis an Josephs Tod am 20. Februar 1790 und zeigt den großen Kaiser in diesen elf Jahren seines rastlosen Strebens. Ihm lag daran, die Länder und Völker Österreichs und Ungarns auf jene Höhe zu heben, von welcher aus sie imstande sein sollten, die Mission der Monarchie auch in jener Zeit zu erfüllen, welche sich durch die damals allenthalben fühlbar gewordenen großen Weltbewegungen vorbereitete. In dem vorliegenden, aus vieljähriger, liebevoller und eindringlicher Beschäftigung mit dem Gegenstande erwachsenen Werke erfährt die Persönlichkeit des großen Kaisers, seine Umgebung, seine Zeit und sein gesamtes Wirken eine noch niemals dagewesene außerordentliche Beleuchtung. Nicht der richtende **Historiker**, der warmfühlende Sohn eines von Joseph unter seinen besonderen Schutz genommenen Volksstammes ist hier am Werke. Der mit klarer Sehergabe ausgestattete, bis in die letzten Falten des Kaiserherzens und in die verborgensten Kammern der Volksseele blickende **Dichter** stellt dem Leser das gewaltige und doch auch mit unzähligen zarten Zügen ausgestattete **lebensvolle Gemälde des Herrschers**, auf dem Hintergrunde und im Rahmen seiner Zeit, vor das ergriffene geistige Auge.“

(Aus der Abhandlung „Auferstanden“ von Feldmarschalleutnant F. Rieger im „Fremdenblatt“, Wien)

Ein farbiges Plakat, welches den Sendungen beigelegt wurde, ist zum Aushang bestimmt; die Tagespresse, die in den kommenden Wochen reichlich Anzeigen bringt, wird in Anbetracht des Stoffes sich in eingehender Weise mit dem Werke beschäftigen müssen. Ebenso wird dieselbe abgerundete Auszüge (dem Werke entnommen) mit genauem Hinweis bringen. — Benutzen Sie diese Gelegenheit, um diesem bedeutenden Werke mit zum verdienten Erfolge zu verhelfen!

Hochachtungsvoll und ergebenst

L. Staackmann, Verlag / Leipzig